

Überraschend!

Das Kulturentdeckerland Oberlausitz



oberlausitz.
DAS KULTURENTDECKERLAND

SACHSEN. LAND VON WELT.

Inhaltsverzeichnis

Der Oberlausitzer Sechsstädtebund	4
Zentrum sorbischer Kultur	5
Handels-, Film- und Europastadt	6
Streitbare Künstler, traumhafte Blüten . . .	7
Bau-Ikonen zweier Jahrhunderte	8
Sechsstädtebund-Stadt in Polen	9
Fastentücher und Epitaphien	10
Pücklers Gartenträume	11
Traditionelle Baukultur	12
Lebendige Industriekultur	13
Vom Essen und Trinken	14
Via Sacra	15
Auf Sachsens Dampfbahn-Route	15
Ihre Oberlausitz	16
Übersichtskarte	18



kulturentdeckerland.de



[@oberlausitzcom](https://www.facebook.com/oberlausitzcom)



[@oberlausitzcom](https://www.instagram.com/oberlausitzcom)
[#oberlausitzeinmalig](https://www.instagram.com/oberlausitzcom)
[#kulturentdeckerland](https://www.instagram.com/oberlausitzcom)

Höhepunkte Auswahl

Januar bis Februar

- › Lessingtage / Lessing-Akzente Kamenz (jährlich wechselnd)

Januar

- › Vogelhochzeit Plači kwas (Sorbischer Brauch)
- › MESSIAEN-Tage Görlitz-Zgorzelec

März / April

- › Ostern (Ostermärkte, Osterreiten, Prozessionen)

Mai

- › Jazztage Görlitz
- › Tag des offenen Umgebendehauses
- › Spectaculum Citaviae in Zittau

Mai bis August

- › Stadtfeste, Neißefilmfestival Görlitz und Zittau

Juni

- › Fête de la musique
- › Landskron Braufest der Sinne, Görlitz
- › Lange Nacht der Kultur, Bautzen

Juni bis August

- › Sommertheater auf Freilichtbühnen

Juli

- › Internationales Straßentheaterfestival ViaThea, Görlitz
- › Internationales Folklorefestival »Łužica/Lausitz«

August

- › Lausitzer Musiksommer (alle 2 Jahre, 2020)
- › Tag der Oberlausitz, Altstadtfest Görlitz
- › Forstfest Kamenz
- › Internationale Leinentage im Barockschloss Rammenau

September

- › Tag des offenen Denkmals
- › Altstadtfestival »Wasser-Kunst-Licht«, Bautzen

September bis November

- › Lausitzer Fischwochen

November

- › Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt

November / Dezember

- › Weihnachtsmärkte
-



Überraschend!

Das Kulturentdeckerland Oberlausitz

Die Oberlausitz ist eine Region mit vielfältigen Landschaftsformen und einer reichen Kultur. Ihr Gebiet erstreckt sich von der Europastadt Görlitz Zgorzelec im Osten bis an den Rand der sächsischen Landeshauptstadt Dresden im Westen. Im Süden wird es begrenzt vom Naturpark Zittauer Gebirge und vom Oberlausitzer Bergland; der Norden wird vom UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie dem Lausitzer Seenland geprägt.

Die unzähligen Facetten der Oberlausitzer Kultur zu entdecken, ist ein faszinierendes Abenteuer. Wer sich darauf einlässt, wird einer Fülle von Überraschendem und Nicht-Alltäglichem begegnen: den sorbischen Menschen und ihrer Kultur, herausragenden Zeugnissen der Architektur- und Kunstgeschichte, liebevoll bewahrten Bräuchen und alten Handwerkstraditionen. Musik und Theater bieten Kulturgenuß in seltener Vielfalt, touristische Routen wie die Via Sacra mit ihren sakralen Schätzen laden zum Erkunden ein. In Museen und Galerien, Schlössern und Gärten, bei Konzerten und auf Festivals ist er zu erleben: der Zauber einer einzigartigen Region – des **Kulturentdeckerlandes Oberlausitz!**



Vereint in starkem Bündnis

Der Oberlausitzer Sechsstädtebund

2

Eine Reise durch die Geschichte

Nicht immer war das Reisen ein Vergnügen. Manchmal beschwerlich und gefahrvoll, aber für Weltenbummler, Händler und Herrscher notwendig. Um den Gefahren der Wegelagerer zu begegnen, schlossen sich 1346 die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Löbau, das heute polnische Lubań (Lauban) und Zittau zum Oberlausitzer Sechsstädtebund zusammen.

Privilegien gewährleiten Wohlstand

Die Städte durften im Namen des Königs Recht sprechen, durch sichere Handelswege gelangten die Bürger der Städte zu Reichtum und Wohlergehen.

oberlausitz.com/sechsstaedtebund

Das Erlebnis Sechsstädtebund

Spannende Stadtführungen durch historische Altstädte mit imposanten Bürgerhäusern, faszinierende Geschichten und Ausstellungen in Museen, Aufführungen in den Theatern und auf Freilichtbühnen – alles zusammengefügt wird der Besuch in den Städten des Sechsstädtebundes ein unvergessliches Erlebnis.



3

Das historische **Gasthaus »Mönchshof«** in Bautzen bietet Kulinarisches aus der Zeit des Sechsstädtebundes: Im urigen Ambiente rustikal ausgestatteter alter Gewölberräume und bei deftigen Speisen nach uralten Rezepten fühlt man sich rasch ins Mittelalter zurückversetzt.

Zentrum sorbischer Kultur

Bautzen

Turmreiche Stadt an der Spree

Bautzen ist die älteste der Städte im Oberlausitzer Sechsstädtebund. Ihr Stadtbild mit der vieltürmigen Silhouette gehört zu den schönsten und charaktervollsten in ganz Deutschland. Die Bauten der historischen Altstadt sind liebevoll restauriert und laden mit charmanten kleinen Läden, Cafés und Restaurants zum vielfältigen Kulturvergnügen ein. Museen, Theater und Veranstaltungen bieten Genuss für alle Sinne.

Sorbische Kultureinrichtungen

Eine Besonderheit Bautzens ist seine Binationalität. Seit Jahrhunderten leben hier Deutsche und Sorben, Angehörige eines kleinen slawischen Volkes, in friedlichem Miteinander. Viele Kultur- und Verwaltungseinrichtungen der Sorben befinden sich in Bautzen. Das Sorbische Museum, Aufführungen des Sorbischen Nationalensembles und das zweisprachige Deutsch-Sorbische Volkstheater gehören zu den besonderen Anziehungspunkten für Einwohner und Gäste.

Lebendige Traditionen

Die traditionellen Osterbräuche der Sorben ziehen jährlich tausende Besucher in die Stadt und ihre Umgebung. Vor allem die sonntäglichen Osterreiter-Prozessionen erfreuen sich großer öffentlicher Aufmerksamkeit. Auch sonst ist Sorbisches vielerorts in Bautzen präsent, u. a. in der Sorbischen Kulturinformation oder bei den kulinarischen Angeboten im sorbischen Restaurant »Wjelbik«.

oberlausitz.com/bautzen-heide-und-teichlandschaft



4

Sorbisches Kulturzentrum Schleife

Im Sorbischen Kulturzentrum Schleife erhalten Gäste einen Einblick in die Besonderheiten der sorbischen Kultur im Kirchspiel Schleife.



5



6



7

Handels-, Film- und Europastadt

Görlitz / Zgorzelec



Städtebauliches Gesamtkunstwerk

Görlitz gehört zu den schönsten Städten Deutschlands. Über die Neiße hinweg verbinden Brücken das deutsche Görlitz und das polnische Zgorzelec. So bildet sich eine Europastadt mit dem Fluidum beider Länder. Seit dem Mittelalter ist Görlitz von Handel und Kultur geprägt; ihre Lage an der mittelalterlichen Via Regia verhalf der Stadt zu Reichtum und Ansehen, das sich noch heute in einer außergewöhnlichen Fülle prächtiger Bauten unterschiedlicher Stilepochen zeigt.

Lebendige Kulturstadt

Hochkarätige Museen, Sammlungen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen widerspiegeln die große Bedeutung, die Wissenschaft und Kunst hier bis heute beigemessen wird. Mit einem Top-Veranstaltungsangebot – von den Görlitzer Jazztagen über das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea bis zum Altstadtfest – zieht Görlitz regelmäßig Gäste aus nah und fern an.



Görlitwood

Da Görlitz im Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört geblieben war, bietet die Stadt eine perfekte natürliche Kulisse für historische Filme. International bekannte Produktionen wie »Der Vorleser« oder »Grand Budapest Hotel« nutzten das einzigartige Flair der Neißestadt und ihrer Bauten. Spezialführungen machen Gäste mit den originalen Drehorten bekannt. oberlausitz.com/goerliwood

10





Streitbare Künstler, traumhafte Blüten

Kamenz

11

Lessing aktuell

Kamenz ist auch als Geburtsstadt Gotthold Ephraim Lessings bekannt. Die Dramen des streitbaren Aufklärers sind nach wie vor aktuell, da sie Themen wie religiöse Toleranz oder das Spannungsfeld von Willkürherrschaft und Freiheit berühren. Das Lessingmuseum und Veranstaltungen wie die Lessingtage bzw. die Lessingakzente ehren den humanistischen Denker.

Sakrale Schätze

In der Klosterkirche St. Annen werden heute prächtige spätgotische Flügelaltäre und andere sakrale Schätze museal präsentiert. Das Haus ist wie die Peterskirche und das Heilige Grab in Görlitz sowie Burg und Kloster Oybin eine der 20 Stationen der *Via Sacra*. Auch das naheliegende Kloster St. Marienstern ist einen Besuch wert.

oberlausitz.com/via-sacra

Bezaubernde Parks und Gärten

In vielen Orten der Oberlausitz gibt es bezaubernde Parks und Gärten. Auch Kamenz hat solch ein Kleinod. Der Park am Hutberg lockt mit einer Vielfalt an Koniferen, Azaleen und Rhododendren sowie einer Freilichtbühne. Auf dem städtischen Gartenkulturpfad kann man noch weitere städtische Grünanlagen entdecken, wie den Weiße-Garten, den Volkspark oder die Schillerpromenade.



12

Die **Hutbergbühne Kamenz** ist als Amphitheater-ähnliche, naturnahe Konzertstätte weithin in Sachsen und darüber hinaus bekannt. In den Frühlings- und Sommermonaten geben sich viele nationale und internationale Stars und Sternchen mit ihren Auftritten die Ehre.

Bau-Ikonen zweier Jahrhunderte

Löbau



Gründungs- und Versammlungsort

Löbau hatte als Gründungsort des Oberlausitzer Sechsstädtebundes über Jahrhunderte eine besondere Bedeutung für die Oberlausitz. Hier wurde der Beistandspakt geschlossen; im Rathaus der Stadt trafen sich die Bündnispartner, um Maßnahmen zu beschließen und zu feiern. Ein großer Pokal aus der Zeit um 1680, der dabei die Runde machte, steht heute im Löbauer Stadtmuseum.

Ein Berg wird gekrönt

Unmittelbar hinter der Stadt liegt der circa 448 Meter hohe Löbauer Berg. Seit 1854 trägt er eine besondere Attraktion. Ein Bäckermeister, der das touristische Potenzial des Ortes erkannt hatte, ließ hier einen 28 Meter hohen Aussichtsturm und ein Gasthaus errichten, die dem Ort dauerhaften Zulauf bescherten. Das Einzigartige: Der König-Friedrich-August-Turm besteht ganz aus Gusseisen – in 1000 Einzelteilen!

Modernes Bauen

Mit dem »Haus Schminke« besitzt Löbau einen weltweit bekannten Leitbau der architektonischen Moderne. Das Gebäude wurde in den Jahren von 1930 bis 1933 für den Löbauer Nudelfabrikanten Fritz Schminke errichtet. Sein Entwurf stammt von Hans Scharoun. Heute kann das Haus, das in Formen und Materialien Elemente des Schiffbaus aufnimmt, bei Führungen besichtigt werden.

oberlausitz.com/sechsstaedtebund





Sechsstädtebund-Stadt in Polen

Lubań und das Isergebirge

15

Traditionsreiche Handelsstadt

Der östlichste Ort des Oberlausitzer Sechsstädtebundes liegt jetzt in Polen. Gemeinsam mit seinen einstigen Partnern im Bündnis pflegt Lauban, das nun Lubań heißt, heute wieder die gemeinsamen Traditionen. An der Kreuzung alter Handelswege im Isergebirgsvorland gelegen, hatte sich Lauban schon früh zu einer Stadt der Kaufleute und Handwerker entwickelt.

Beeindruckende Bauten

Trotz großer Verluste im Zweiten Weltkrieg blieb eindrucksvolle Bausubstanz aus der Blütezeit Laubans erhalten. So künden Reste der 1318 errichteten Stadtmauern und der 45 Meter hohe Brückerturm von der Wehrhaftigkeit der Stadt. Auch die Marienkirche (1384), das Rathaus (1539–1541) sowie das Salzhaus (1537–1539) gehören zu den sehenswerten Zeugnissen alter Baukunst.

Raderlebnisse und Kultur

Görlitz, Löbau, Bautzen und Kamenz stellen sich entlang der Sächsischen Städteroute vor. Die Tour durchquert die Oberlausitz von Ost nach West. Entlang des Oder-Neiße-Radweges kann die Verbindung nach Zittau hergestellt werden. In allen fünf Städten laden Kirchen und sakrale Bauten, die Stationen der Via Sacra sind, ein.

oberlausitz.com/sechsstaedtebund



Fastentücher und Epitaphien

Zittau



Denkmale sakraler Kunst

Eine Besonderheit Zittaus sind die in Deutschland einzigartigen Fastentücher. Die kostbaren Textilkunstwerke von 1472 bzw. 1573 werden heute in der Kirche zum Heiligen Kreuz und im Museum Franziskanerkloster präsentiert. Sie bilden eine Attraktion an der Via Sacra, die als touristische Route 20 herausragende kirchliche Bau- und Kunstdenkmale in der Region Oberlausitz – Niederschlesien – Nordböhmen miteinander verbindet.

Die Reiche

Vor allem Tuchmachern und Tuchhändlern verdankt Zittau seinen einstigen Wohlstand. Bis heute künden prächtige Bürgerhäuser in der fast vollständig erhalten gebliebenen Altstadt davon, dass die Stadt zu Recht den Beinamen »die Reiche« trug. Zu den sehenswertesten Bauten gehören die St.-Johannis-Kirche, das Rathaus, das einstige Franziskanerkloster und das Museum Kirche zum Heiligen Kreuz.

Naturnah im Dreiländereck

Direkt vor der Haustür Zittaus lädt der Naturpark Zittauer Gebirge mit Wäldern, vielgestaltigen Sandsteinformationen und vulkanischen Kuppen zum Wandern und Klettern ein.

365°LEBEN

Als Teil der Deutsch-Polnisch-Tschechischen Dreiländerregion hat sich Zittau 2017 auf den Weg gemacht, Kulturhauptstadt Europas 2025 zu werden. Auch wenn der Weg schon in der Vorrunde endete, arbeiten die Menschen hier weiter an einer gemeinsamen europäischen Zukunft. oberlausitz.com/zittau-zittauer-gebirge





22

Pücklers Gartenträume

Schlösser, Parks und Gärten

Oasen der Ruhe und Besinnung

Beiderseits der Neiße, in Deutschland und in Polen gelegen, befinden sich einzigartige Parkanlagen, Schlösser und Gärten. Viele öffnen ihre Tore und Türen für Gäste, Kultur- und Erholungssuchende. Als Oasen der Ruhe und Besinnung geben sie der Romantik einen Platz in Freizeit und Urlaub.

Beim grünen Fürsten

Der Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau ist als UNESCO-Weltkulturerbestätte von internationaler Bedeutung. Pücklers visionäres, gartenkünstlerisches Schaffen ließ einen Landschaftsgarten entstehen, der beispielgebend ist. Er bot weiteren Gartenarchitekten Inspiration und ist bis heute Ansporn und Anregung. Kulturelle Veranstaltungen kommen in diesem Ambiente zur besonderen Geltung.

Gestaltete Landschaft erleben

Die Oberlausitz ist reich an Beispielen faszinierender Garten- und Parkgestaltung. So sind der Landschaftspark in Rothenburg, der Kromlauer Park mit der berühmten Rakotzbrücke und das Seifersdorfer Tal beliebte Ausflugsziele. Heiraten in den Barockschlössern Rammenau oder Neschwitz, Tagen im Schloss Krobnitz oder eine Führung genießen im Kräuter- und Lehrgarten eines der beiden Zisterzienserinnenklöster – vieles ist möglich.

oberlausitz.com/puecklers-gartentraeume



23



24

Traditionelle Baukultur

Baustoff Holz: vielseitig, nachhaltig



Klug kombiniert: Umgebindehäuser

Eine architektonische Besonderheit, die das Bild vieler Orte im Oberlausitzer Bergland und Zittauer Gebirge prägt, sind die Umgebindehäuser. Sie haben mindestens eine Blockstube aus Holzbohlen, die den Hauptwohn- und Arbeitsraum des Hauses bildet. Ein »Umgebinde« aus einem hölzernen Stützensystem führt um diese Stube herum und trägt die Last eines Fachwerk-Stockwerks bzw. des Daches.

oberlausitz.com/kultur

Urig und warm: Schrotholz Häuser

Zu den urtümlichsten Gebäudeformen in der Lausitz gehört das Schrotholzhaus. Es besteht komplett aus mit dem Beil kantig behauenen und übereinandergeschichteten Kiefernstämmen. Die Erlichthofsiedlung Rietschen ist ein Heidedorf-Ensemble aus hierher versetzten alten Schrotholz Häusern, in denen sich heute Handwerker und gastronomische Einrichtungen präsentieren.

Holzhaus-Moderne aus Niesky

Viele moderne Holzbauten in der ganzen Welt gehen auf Konrad Wachsmann, einen Pionier des industriellen Bauens, zurück. Von der Architektur des Bauhauses geprägt, war er in den 1920er-Jahren Chefarchitekt der Firma Christoph & Unmack in Niesky. In Niesky erinnern noch viele Gebäude an die Wachsmann-Zeit; ein Holzhauspfad und eine Ausstellung vermitteln Informationen zum Thema.



Lebendige Industriekultur

Kohle, Glas und Handwerkskünste

Prägende Bodenschätze

Feiner Quarzsand, Granit und Braunkohle sind die Bodenschätze, die seit Jahrhunderten die Industriestruktur der Lausitz prägen. Beeindruckende Zeugnisse der Produktionsgeschichte sind heute entweder museal aufbereitet oder als aktuell produzierende Betriebe zu besichtigen – von der Energiefabrik Knappenrode über das Glasmuseum Weißwasser bis zu den Granitsteinbrüchen in Demitz-Thumitz.

Ein Park voller Findlinge

Eine europaweit einzigartige Parklandschaft bringt Besucher in Nochten zum Staunen: Auf der Rekultivierungsfläche eines einstigen Braunkohlentagebaus wurden hier 7000 skandinavische Findlinge, die von der letzten Eiszeit in die Lausitz transportiert worden waren, in sieben thematische Gartenwelten eingeordnet. Es entstand ein etwa 20 Hektar großer Landschaftsgarten, der nicht nur Hobbygeologen fasziniert. oberlausitz.com/kultur

Eine historische Tradition, die hier aktuell wieder belebt wird, ist der **Flachs**anbau. Die Pflanze mit den faserigen Stielen liefert den Grundstoff für die Leinweberei. Jedes Jahr widmen sich die Internationalen Oberlausitzer Leinentage im Barockschloss Rammenau den vielfältigen Produkten aus dem natürlichen Gewebe.



Textiles in vielen Varianten

Über Jahrhunderte war die Weberei der wichtigste Erwerbszweig in der Region. In Großschönau bietet das Deutsche Damastmuseum einen spannenden Ausflug in die Herstellungsgeschichte dieser textilen Spezialität. Und in Großröhrsdorf lädt das Technische Museum der Bandweberei zur Begegnung mit einem Industriezweig ein, der seit über 330 Jahren vor allem in der Gegend um diesen Ort präsent ist.

Traditionelles Kunsthandwerk

Töpfereien gibt es überall in der Oberlausitz. Die Vielfalt ihrer Produkte reicht von brauner Töpferware über geschwämmelte Keramik bis zu kunstvoll vergierten Gefäßen. In Pulsnitz wird das alte Handwerk des Blaudrucks noch gepflegt, und in einer Herrnhuter Manufaktur entstehen – nach wie vor in liebevoll-sorgfältiger Handarbeit – die in aller Welt begehrten Herrnhuter Sterne.

Vom Essen und Trinken

Oberlausitzer Culinaria

Für eine genussvolle Zeit lassen sich in der Oberlausitz zahlreiche traditionelle und moderne Gerichte finden. Typische kulinarische Angebote sind zum Beispiel Stupperle, Teichelmauke oder das beliebte Lausitzer Leinöl, Sorbisches Hochzeitsessen oder der Schlesische Streuselkuchen. Die Oberlausitzer Küche hat ihre Wurzeln in sächsischen, schlesischen, böhmischen und sorbischen Rezepturen. Genau diese Mischung macht ihre Besonderheit aus.

Fisch vom Feinsten

Fischzucht hat in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft eine jahrhundertelange Tradition. Im Herbst wird abgefischt und die »Ernte« des Jahres mit den Lausitzer Fischwochen gefeiert. Zahlreiche Veranstaltungen von Ende September bis Anfang November bieten Einheimischen und Gästen vielerlei Möglichkeiten zum Entdecken, Genießen und Staunen rund um den Lausitzer Fisch. oberlausitz.com/lausitzer-fischwochen



Scharfes und Mildes

Bautz'ner Senf: Senf – speziell der Bautz'ner – ist hierzulande extrem beliebt. Neben der wohl beliebtesten »mittelscharf«-Variante gibt es ihn mittlerweile in vielen Geschmacksnoten – von kräftig-würzig bis fruchtig-süß.

Pulsnitzer Pfefferkuchen

Pfefferkuchen aus Pulsnitz sind weit über Sachsen hinaus begehrt. Jedes Jahr öffnet am ersten Novemberwochenende auf dem Marktplatz der Stadt der Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt. Dabei präsentieren sich alle neun Pfefferküchlereien an eigenen Ständen mit ihren Waren. Ergänzt wird der Markt durch Angebote von Handwerkern, die vor Ort ihr Können demonstrieren.

Wissenswertes zur Natur und Tierwelt im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und der jahrhundertelange Karpfenteichwirtschaft ist im Haus der Tausend Teiche anschaulich dargestellt.





32

Via Sacra

Spiritualität und Sinnsuche

Diese Werte verbinden Besucher unbedingt mit sakralen Orten. 20 Stationen der Via Sacra, davon befinden sich acht auf deutscher Seite, können diese eindrucksvoll vermitteln. Die Via Sacra verbindet drei Länder in einer Region, die durch ein Jahrtausend mitteleuropäischer Kultur und Frömmigkeit geprägt wurde.

oberlausitz.com/via-sacra

Kirchliche Übernachtungshäuser entlang der Via Sacra

goerlitz-tourist.de

Auf Sachsens DAMPFBahn-ROUTE

Historische Eisenbahnen in der Oberlausitz



Zittauer Schmalspurbahn

Eine Reise in die Geschichte der Dampfeisenbahnen bietet die Zittauer Schmalspurbahn, die auf 750 mm Spurweite täglich zwischen Zittau und den Endbahnhöfen Kurort Jonsdorf und Kurort Oybin unterwegs ist.



Waldeisenbahn Muskau

Auf 600 mm Spurweite ist die Waldeisenbahn Bad Muskau unterwegs. Drei Streckenäste führen vom Ausgangspunkt Bahnhof Weißwasser Teichstraße nach Bad Muskau, Kromlau und zum Aussichtsturm Schwerer Berg.

Mit Dampf auf der Normalspur

Dampfbahn-Erlebnisse auf der Normalspur von 1435 mm bieten die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde. Deren Domizil, das 160 Jahre alte Löbauer Maschinenhaus, kann regelmäßig besichtigt werden.



33

In Görlitz bietet eine Fahrt mit der 600-mm-spurigen **Oldtimer-Parkeisenbahn** Erlebnisse für die ganze Familie. Der diesellokbetriebene Zug im Stil der ersten deutschen Eisenbahn von 1835 verkehrt auf einem Rundkurs innerhalb eines Park- und Waldgeländes.

dampfbahnroute.de

Ihre Oberlausitz

Versierte Partner für Reiseangebote

Das Reiseangebot für Individualgäste »Zu Gast im Oberlausitzer Sechsstädtebund« stellt die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Löbau, Lubau und Zittau mit ihrem Reichtum an Geschichte und Geschichten vor und gilt von April bis Oktober. Die Übernachtung ist alternativ in Görlitz, Zittau oder Bautzen möglich. Die Anreise und die Fahrten zu den Besichtigungsorten erfolgen im eigenen PKW. Das Programm ist individuell gestaltbar, der Ausgangsort frei wählbar.

Leistungen:

- › 4 Ü/F in einem Mittelklassehotel der Görlitzer Innenstadt
- › 4 Abendessen › ein mittelalterlicher Stadtpaziergang
- › 3 Stadtführungen (Görlitz, Zittau, Bautzen) › Kombikarte Zittauer Fastentuch › Eintritte Sorbisches Museum Bautzen*, Heiliges Grab Görlitz, König-Friedrich-August-Turm Löbau*, Lessingmuseum Kamenz › umfangreiches Informationsmaterial der beteiligten Städte › eine Überraschung

Preis: ab 349,00 € pro Person im DZ, EZ-Zuschlag ab 80,00 €.

Im Reisezeitraum sollte ein Freitag enthalten sein. Das Programm wird entsprechend dem Angebot und den Öffnungszeiten individuell für den gewünschten Reiseternin gestaltet. Das Angebot gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit zum gewünschten Reiseternin.

Buchung und weitere Informationen beim Veranstalter:

Görlitz-Information und Tourist-Service,
Obermarkt 32, 02826 Görlitz, +49 3581 47570,
willkommen@europastadt-goerlitz.de, **goerlitz.de**

* Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet, Stand: Januar 2020



Vielältige buchbare Angebote:

- › Tourist-Information Bautzen-Budyšin
bautzen.de
- › Tourismuszentrum Naturpark
Zittauer Gebirge
zittau.de

Gruppenreisen in die Oberlausitz

Buchbare Reiseangebote Oberlausitzer Leistungsträger (Hotels, Freizeiteinrichtungen, Incoming-Reiseunternehmen) – zusammengestellt für Reiseveranstalter, Busunternehmen und Vereine.

oberlausitz.com/service



ksk-bautzen.de
ostsaechsische-sparkasse-dresden.de
sparkasse-oberlausitz-niederschlesien.de

Miteinander ist einfach.

Wir fördern den Tourismus in unserer Region.
Wir unterstützen die Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH.

Wenn's um Geld geht



Erfahren Sie mehr und finden Sie Ihren Ansprechpartner:

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstraße 25, 02625 Bautzen, +49 3591 48770, info@oberlausitz.com

www.oberlausitz.com |  @mgombh

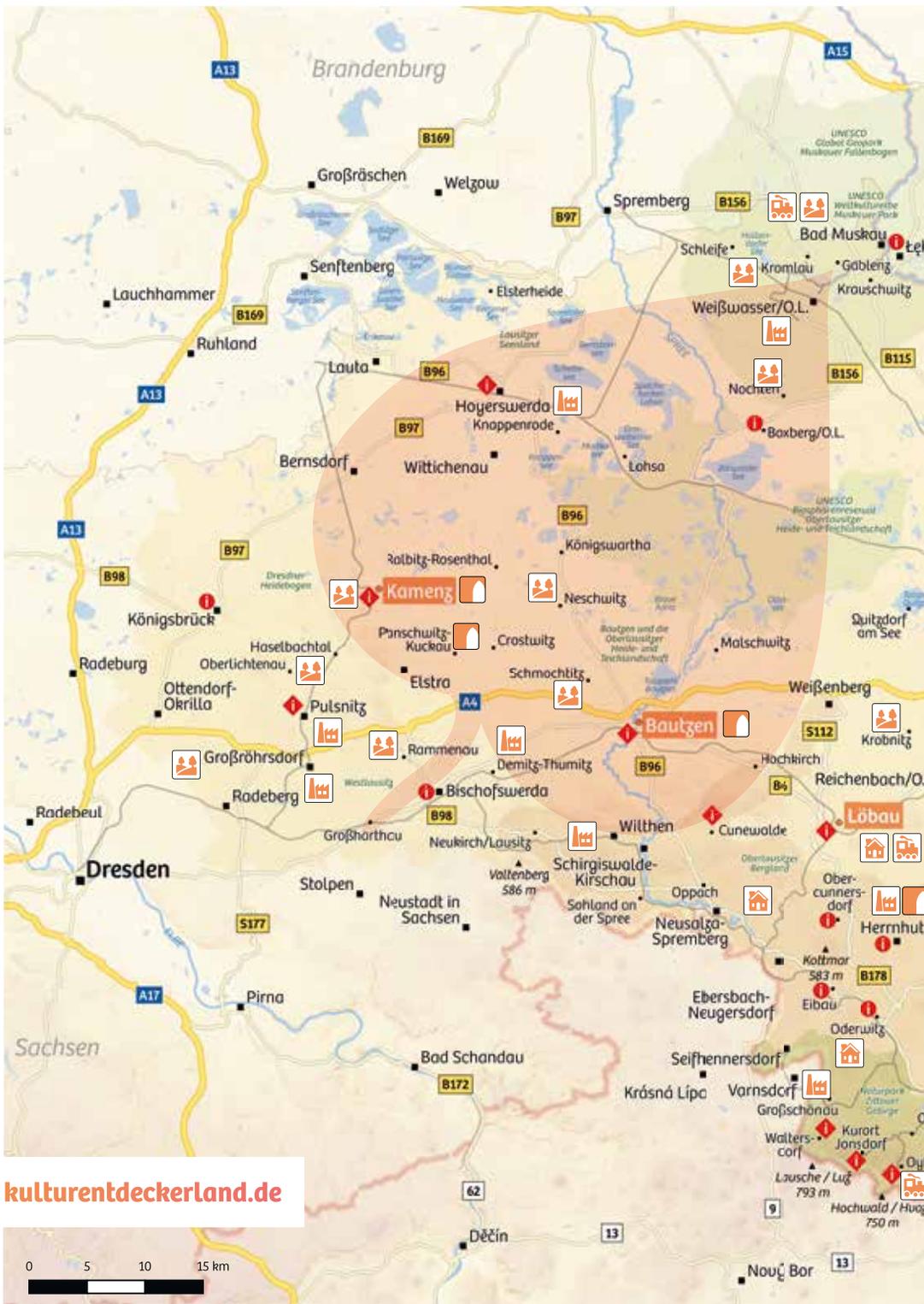


Impressum

Herausgegeben von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH | **Texte und Realisierung:** Ö GRAFIK agentur für marketing und design **Fotos und Karten:** Titel: Composing durch Ö GRAFIK auf Grundlage Foto: Tobias Ritz – Stadtverwaltung Bautzen | S. 3: (1) Rainer Weißflog | S. 4: (2) Peter Wilhelm; (3) Wolfgang Wittchen | S. 5: (4) Jens-Michael Bierke; (5) Peter Hing – Sorbisches National-Ensemble; (6) Philipp Herfort; (7) Darius Buder | S. 6: (8, 10) Nikolai Schmidt – Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH; (9) Richard Bohn | S. 7: (11) Anne Hasselbach – Lessing Museum Kamenz; (12) Stadtverwaltung Kamenz | S. 8: (13) Rainer Große; (14) Ralf Ganter – Stiftung Haus Schminke | S. 9: (15) Ryszard Danielewski – Stadtverwaltung Luban; (16) Łużyckie Centrum Rogwoju; (17) Rainer Weißflog – Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH | S. 10: (18 – 20) Thomas Glaubitz; (21) Richard Bohn | S. 11: (22) René Emgont Pech; (23) Dirk Thoraus; (24) Rene Pech | S. 12: (25) Annett Jagiela; (26) Richard Bohn; (27) Rainer Große – MGO | S. 13: (28) Achim Meurers | S. 14: (29) Tobias Ritz – Stadtverwaltung Bautzen; (30) Daniel Fischer; (31) Ö GRAFIK | S. 15: (32) Archiv IBZ Marienthal; (33) Marcus Gloger – TMGS | S. 16 (34) Rainer Weißflog – Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH; (35) Fouad Vollmer – TMGS | S. 18/19: (Karten) OSM-DATEN: © OpenStreetMap-Mitwirkende – Datenaufbereitung: map-site.de, Ö GRAFIK | Rückseite: (36) Schmidt – VVO; (37) Holger Hing/ZVON | **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau | **Erscheinungsjahr:** 2020 (2. Auflage) | **Auflagenhöhe:** 10 000 Stück



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



kulturentdeckerland.de

0 5 10 15 km



Ausflugsempfehlungen für Kulturliebhaber

-  **Ort** Zentren des historischen Oberlausitzer Sechsstädtebundes
-  Sorbisches Siedlungsgebiet
-  Deutsche Stationen der Via Sacra
-  Pückler's Gartenräume
-  Traditionelle Baukulturen
-  Umgebende Hauslandschaft
-  Standorte der Handwerks- und Industriekultur
-  Hauptstationen der Dampfbahnroute in der Oberlausitz
-  Zertifizierte Tourist-Informationen
-  Zertifizierte barrierefrei zugängliche Tourist-Informationen
-  **»Sachsen Barrierefrei«**

Immer mehr Tourist-Informationen, Gastgeber, Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen setzen sich intensiv mit den besonderen Bedürfnissen von Reisenden mit Mobilitäts- oder Sinneseinschränkungen sowie geistigen oder kognitiven Einschränkungen auseinander. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH koordiniert das Projekt »Sachsen Barrierefrei« und prüft die Angebote vor Ort auf deren barrierefreie Zugänglichkeit, um den Reisenden detaillierte und zuverlässige Informationen für einen möglichst unbeschwerten Aufenthalt geben zu können.

Näheres unter: www.sachsen-barrierefrei.de



36

Mit Bus und Bahn die Oberlausitz entdecken

Die Verkehrsverbünde der Region helfen Ihnen, eine der schönsten Regionen Sachsens zu entdecken – mit einem guten Netz attraktiver Verbindungen von Bus, Bahn und Straßenbahn, einem abgestimmten Takt und günstigen Preisen. Egal, ob Sie Kultur erfahren, sportlich aktiv sein oder Erholung genießen möchten – mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie bequem die Oberlausitz erkunden!

Tarifempfehlungen

ZVON Tageskarten, die für alle Nahverkehrsmittel im gesamten Verbundgebiet gelten, werden zum Normalpreis für 1 bis 5 Personen ausgegeben; Auf jede Tageskarte zum Normalpreis können bis zu 2 Schüler bis zum 15. Geburtstag kostenfrei mitgenommen werden. Für Ausflüge nach Tschechien oder Polen sind im grenznahen Gebiet die EURO-NEISSE-TICKETS des ZVON nutzbar, die ebenfalls einen Tag lang für 1 bis 5 Personen gelten.

VVO: Auch im Bereich des VVO gibt es kostengünstige Tageskarten für Einzelpersonen, Kleingruppen (bis zu 15 Personen) und Familien (für 2 Erwachsene und maximal 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag; Kinder im Vorschulalter frei). Schüler bis zum 15. Geburtstag und Personen ab 60 Jahren können ermäßigte Tageskarten nutzen.

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO):
Tel. 0351/852 65 55, www.vvo-online.de
Ihre Auskunft für unterwegs:
www.vvo-mobil.de

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)
Tel. 0800 9866 4636 kostenfrei
www.zvon.de



37

